



Scrum Product Owner Übungsprüfung

Allgemeine Informationen

- **Dauer:** 45 Minuten
- **Fragetyp:** Multiple-Choice (eine oder mehrere richtige Antworten möglich)
- **Bestehensgrenze:** 75 % der maximalen Punktzahl
- **Maximale Punktzahl:** 20 Punkte
- **Bewertung:**
 - Richtige Antwort: **+1 Punkt**
 - Keine Markierung: **0 Punkte**

Hinweis: Diese Übungsprüfung dient ausschließlich der Vorbereitung auf die Scrum Product Owner-Zertifizierung und ist kein offizieller oder lizenzierter Test. Die Fragen orientieren sich am **Scrum Guide** und sind zur Übung gedacht.

Themenbereich: Rolle und Verantwortung des Product Owners

Frage 1: Wer trägt die Verantwortung für die Maximierung des Produkterfolgs im Scrum Team?

- A) Scrum Master
 - B) Product Owner
 - C) Entwickler
 - D) Stakeholder
-

Frage 2: In welchem Fall erfüllt ein Product Owner seine Rolle am besten?

- A) Wenn er alle User Stories schreibt und dem Team vorgibt, wie sie umzusetzen sind
 - B) Wenn er Stakeholder-Bedürfnisse versteht, priorisiert und Entscheidungen über Wert trifft
 - C) Wenn er alle fachlichen Entscheidungen an das Management delegiert
 - D) Wenn er im Sprint Review die Arbeit der Entwickler abnimmt
-

Frage 3: Was unterscheidet den Product Owner von einem traditionellen Projektmanager?

- A) Er ist für Budget, Zeitplan und Umfang verantwortlich.
 - B) Er managt Ressourcen und delegiert Aufgaben.
 - C) Er maximiert Wert durch Priorisierung des Backlogs.
 - D) Er überwacht die Produktivität der Entwickler.
-

Frage 4: Welches Risiko besteht, wenn ein Product Owner versucht, gleichzeitig auch als Scrum Master zu agieren?

- A) Keine – die Rollen ergänzen sich perfekt.
- B) Interessenkonflikte zwischen Coaching und Wertmaximierung.
- C) Das Scrum Team wird effizienter.
- D) Es entstehen zusätzliche Kosten.

Themenbereich: Product Backlog Management

Frage 5: Wer entscheidet über die Reihenfolge der Product Backlog Items?

- A) Scrum Master
 - B) Product Owner
 - C) Entwickler
 - D) Stakeholder
-

Frage 6: Welches der folgenden Szenarien zeigt ein gut gepflegtes Product Backlog?

- A) Die Items sind grob für die nächsten Monate und detailliert für die nächsten Sprints.
 - B) Alle Items sind zu Beginn des Projekts vollständig beschrieben.
 - C) Das Backlog wird nur auf Anfrage des Managements aktualisiert.
 - D) Es enthält ausschließlich funktionale Anforderungen.
-

Frage 7: Was passiert, wenn der Product Owner das Product Backlog nicht regelmäßig aktualisiert?

- A) Das Scrum Team kann immer noch problemlos die wertvollsten Items auswählen.
 - B) Entwickler arbeiten möglicherweise an weniger wertvollen Themen.
 - C) Der Scrum Master übernimmt automatisch die Verantwortung.
 - D) Die Stakeholder übernehmen die Priorisierung.
-

Frage 8: Welche Aussagen über Product Backlog Items sind korrekt?

(Mehrfachantwort möglich)

- A) Sie müssen für alle transparent und verständlich sein.
- B) Sie sind immer vollständig beschrieben, bevor sie ins Backlog aufgenommen werden.
- C) Sie können aus Features, Bugs oder technischen Aufgaben bestehen.
- D) Sie werden ausschließlich vom Management hinzugefügt.

Themenbereich: Scrum Artefakte (Product Goal, Sprint Goal, Increment)

Frage 9: Was ist das Ziel des Product Goals?

- A) Den Umfang für alle Sprints festzulegen
 - B) Einen langfristigen Zielzustand für das Produkt zu definieren
 - C) Das Budget mit dem Management abzustimmen
 - D) Den Fortschritt im Projektplan zu messen
-

Frage 10: Welche Aussage zum Sprint Goal ist korrekt?

- A) Es beschreibt, warum der Sprint wertvoll ist.
 - B) Es ist optional und muss nicht erstellt werden.
 - C) Es kann jederzeit durch den Product Owner geändert werden.
 - D) Es wird durch das Management vorgegeben.
-

Frage 11: Wer entscheidet, ob ein Product Goal ersetzt oder geändert wird?

- A) Das Management
 - B) Scrum Master
 - C) Product Owner
 - D) Entwickler
-

Frage 12: Wer ist für die Erstellung des Increments verantwortlich?

- A) Entwickler
- B) Product Owner
- C) Scrum Master
- D) Stakeholder

Themenbereich: Scrum Events und Zusammenarbeit

Frage 13: Wer entscheidet, wie viel Arbeit im Sprint umgesetzt werden kann?

- A) Product Owner
 - B) Entwickler
 - C) Scrum Master
 - D) Stakeholder
-

Frage 14: Was ist die Hauptaufgabe des Sprint Reviews aus Sicht des Product Owners?

- A) Fortschritt anhand von KPIs präsentieren
 - B) Feedback einholen und nächste Schritte am Product Backlog ableiten
 - C) Abnahme der Arbeit der Entwickler
 - D) Sicherstellen, dass die Definition of Done eingehalten wurde
-

Frage 15: Welche Rolle hat der Product Owner im Daily Scrum?

- A) Er leitet das Meeting und fragt Status ab.
 - B) Er hat keine formale Rolle, kann aber teilnehmen.
 - C) Er überprüft die Arbeit der Entwickler.
 - D) Er entscheidet, welche Aufgaben als Nächstes gemacht werden.
-

Frage 16: In welchen Scrum-Events hat der Product Owner typischerweise die aktivste Rolle? (Mehrfachantwort möglich)

- A) Sprint Planning
- B) Sprint Review
- C) Daily Scrum
- D) Retrospektive

Themenbereich: Empirie und Wertmaximierung

Frage 17: Welche drei Säulen bilden die Grundlage von Empirie in Scrum? (Mehrfachantwort möglich)

- A) Transparenz
 - B) Überprüfung
 - C) Anpassung
 - D) Vorhersagbarkeit
-

Frage 18: Wer stellt sicher, dass das Product Backlog für alle Stakeholder transparent ist?

- A) Product Owner
 - B) Scrum Master
 - C) Entwickler
 - D) Management
-

Frage 19: Welche Art von Items können im Product Backlog enthalten sein?

- A) Nur User Stories
 - B) Nur Funktionen
 - C) Funktionen, Bugs, technische Verbesserungen und Ideen
 - D) Nur vom Management genehmigte Anforderungen
-

Frage 20: Was ist das oberste Ziel des Product Owners innerhalb von Scrum?

- A) Einhaltung von Zeit und Budget
- B) Maximierung des Produktwerts
- C) Kontrolle der Arbeit der Entwickler
- D) Sicherstellung, dass Stakeholder immer zufrieden sind

Lösungsmatrix – Scrum Product Owner Übungsprüfung



Frage	Richtige Antwort(en)	Punkte
1	B) Product Owner	+1
2	B) Wenn er Stakeholder-Bedürfnisse versteht, priorisiert und Entscheidungen über Wert trifft	+1
3	C) Er maximiert Wert durch Priorisierung des Backlogs	+1
4	B) Interessenkonflikte zwischen Coaching und Wertmaximierung	+1
5	B) Product Owner	+1
6	A) Die Items sind grob für die nächsten Monate und detailliert für die nächsten Sprints	+1
7	B) Entwickler arbeiten möglicherweise an weniger wertvollen Themen	+1
8	A) Sie müssen für alle transparent und verständlich sein C) Sie können aus Features, Bugs oder technischen Aufgaben bestehen	+1
9	B) Einen langfristigen Zielzustand für das Produkt zu definieren	+1
10	A) Es beschreibt, warum der Sprint wertvoll ist	+1
11	C) Product Owner	+1
12	A) Entwickler	+1
13	B) Entwickler	+1
14	B) Feedback einholen und nächste Schritte am Product Backlog ableiten	+1
15	B) Er hat keine formale Rolle, kann aber teilnehmen	+1
16	A) Sprint Planning B) Sprint Review	+1
17	A) Transparenz B) Überprüfung C) Anpassung	+1
18	A) Product Owner	+1
19	C) Funktionen, Bugs, technische Verbesserungen und Ideen	+1
20	B) Maximierung des Produktwerts	+1

Maximal erreichbare Punktzahl: 20 Punkte
Bestehensgrenze: Mindestens 15 Punkte (75%)